

Seubersdorf i.d.OPf.

Baudenkmäler

- D-3-73-160-30** **Am Hütberg 2.** Ehem. Hüthaus, erdgeschossiges Wohnstallhaus mit steilem Satteldach, im Kern Ständerbau mit Bohlenwänden, 1683/84 (dendro.dat.), teilweise Ausmauerung, 1796 (dendro.dat.), und Ausblockung, 1830 (dendro.dat.), Dach 1874/75 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-3-73-160-9** **Am Kirchberg.** Ortskapelle St. Maria, Saalbau mit eingezogener Rechteckapsis und Glockendachreiter, seitlicher Anbau mit Walmdach, 1842; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-8** **Am Kirchplatz 2.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederungen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-7** **Am Kirchplatz 6.** Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus, Saalbau mit Querhaus und halbrunder Apsis, mittlerem Westturm und Vorzeichen, Langhaus und Turm 1716/17, Querhaus und Chor 1906, durchgreifende Renovierung 1935/36; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-29** **Am Platz 1.** Ehem. Wohnstall- und Kleinbauernhaus, eingeschossiger Satteldachbau, um 1830/40.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-26** **An der Kirche 1.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Steildachbau, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-16** **An der Kirche 2.** Kath. Filialkirche St. Bonifatius, Saalbau mit Chorturm, frühgotisch, nach Brand 1859 umgestaltet und 1887 verlängert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-27** **Bahnhofstraße 22; Nähe Bahnhofstraße.** Bahnhof der Linie Nürnberg-Regensburg, 1873; dreigeschossiges Empfangsgebäude mit vorschließendem Flachsatteldach, Mittelrisaliten, Putzgliederungen und Perron-Vordach; Lagerhalle, eingeschossiger Satteldachbau aus Kleinquadermauerwerk mit Lisenengliederung und Dachüberstand.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-34** **Bundesstraße 14.** Kath. Pfarrkirche Mariä Aufnahme in den Himmel, Saalkirche mit Chorturm und südlichem Seitenschiff, 1935/36 von Max Wittmann; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-3-73-160-6** **Bundesstraße 18.** Gasthaus Zur Post, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit seitlicher, stichbogig gewölbter Toreinfahrt zum rückwärtigen Hof zwischen Haupt- und Wirtschaftstrakt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-2** **Dorfstraße 1.** Steinkreuz mit Schusterhalbmond, Kalkstein, wohl spätmittelalterlich, 1937/38 wieder aufgestellt, in der Nachkriegszeit beschädigt.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-1** **Dorfstraße 18.** Kath. Pfarrkirche St. Maria (bis 1949 St. Gregor), polygonal schließender Saalbau mit Glockendachreiter mit Zwiebelhaube, 2. Hälfte 17. Jh., erneuert 1958 durch Friedrich Haindl; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-11** **Egelstal.** Feldkapelle St. Maria, giebelständiger Satteldachbau mit Eckpilastern, Ende 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-167-72** **Haag.** Ruine Adelburg, Höhenburg, auf langgestrecktem Höhenzug, errichtet wohl unter Minnesänger Engilhard von Adelburg um 1180, seit dem 13. Jh. wechselnde Besitzer, Verfall im 16. Jh., 1755 umfangreicher Steinraub zur Erbauung der Mariahilf-Kirche bei Batzhausen; Außenmauern der Randhausburg auf der Nordwestseite, Bruchstein und Quadermauerwerk, nach Südwesten rechteckige Apsis; unterhalb Reste der Ringmauer.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-5** **Hauptstraße 40.** Zugehöriges Wohnstallhaus, eingeschossiges und traufständiges Oberpfälzer Bänderhaus mit Steildach und verputzten Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-15** **In Riedhof.** Hofkapelle St. Maria, Satteldachbau mit Rundbogenfenstern und Putzgliederungen, 1884.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-10** **Jakobiweg 1.** Kath. Ferialkirche St. Jakob, polygonal schließender Saalbau mit Chordachreiter, Vorzeichen und Putzgliederungen, 1730-31; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-14** **Kathreinstraße 2.** Kath. Ferialkirche St. Maria und Katharina, Saalbau mit eigezogenem Polygonalchor und mittlerem Westturm, 1. Hälfte 18. Jh. mit Einbeziehung von Mauern des 16. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofmauer, im Kern wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-28** **Kemnather Straße 10.** Ehem. Wohnstall- und Kleinbauernhaus, eingeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, um 1830/40.
nachqualifiziert

- D-3-73-160-12** **Kirchenweg; Nähe Kirchenweg.** Bildstock , sog. Weiße Marter, aus Kalksteinquadern mit rundbogiger Bildnische und Satteldach, 16./17. Jh., Aufsatz Gusseisenkreuz, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-19** **Leonhardweg 5.** Kath. Fialkirche St. Leonhard, Saalbau mit polygonalem Chorschluss mit Strebepfeilern, Flankenturm mit Welscher Haube, im Kern romanisch, Chor und Turm gotisch, 1676 neugestaltet; mit Ausstattung; Friedhofsmauer mit Strebepfeilern, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-31** **Oberdorf 9.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau, im Kern 2. Hälfte 18. Jh., im Dachwerk bez. 1839.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-4** **Pirkacher Weg 7.** Kath. Wallfahrtskirche (?) Mariahilf, Saalbau mit eingezogener Polygonalapsis und verschiefertem Glockendachreiter, Kapelle von 1749, Langhaus errichtet 1755 aus dem Quadermauerwerk der Adelsburg, Turm 1795; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-17** **Schelmgrund.** Bildstock, Steinpfeiler aus Kalkstein mit verbreitertem Kopfstück und Satteldach und Reliefs des hl. Bonifatius, 16. Jh., und des hl. Martin, bez. 1762.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-23** **Unterdorf 9.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederungen und Zierportal, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-22** **Unterdorf 14.** Wohn- und Gasthaus, ehem. Kirche, wohl 17. Jh., 1806 profaniert, zweigeschossiger Satteldachbau mit polygonaler Apsis und Putzgliederungen, seit 1839 Brauerei und Gasthaus (ehem. Hafnerwirt).
nachqualifiziert
- D-3-73-160-18** **Wachtlhof 2.** Kapelle St. Jakobus und Elisabeth, giebelständiger Satteldachbau 1827, 1831 erweitert.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-25** **Waldhauser Straße 3.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Steildachbau mit Fachwerkgiebel und Zwerchhaus, innen bez. 1856.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-3** **Waldhauser Straße 6.** Kath. Pfarrkirche St. Johann Baptist, Saalbau mit Frackdach, eingezogener, gerader Apsis, nördlichem Seitenschiff und Flankenturm, 1933 von Max Wittmann, Turm des Vorgängerbaus nach 1648, Obergeschosse 1840; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-3-73-160-24** **Waldkirchen 1; In Waldkirchen.** Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Peter und Paul, Saalbau mit Chorturm und Vorzeichen, Dachstuhl bez. 1667, 1922 nach Westen erweitert und leicht verbreitert; mit Ausstattung; Friedhofmauer, wohl 17. Jh.; Kriegerdenkmal für 1914/18, Inschriftenpfeiler auf gestuftem Sockel, figürlicher Aufsatz mit Muttergottes und Kind, Kalkstein, um 1920.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-20** **Waldkirchen 2; Waldkirchen 1.** Ehem. Pfarrhof; ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Kniestock und Ecklisenen, 1879; mehrfach abgewinkeltes ehem. Remisen-, Stall- u. Waschgebäude, mit Torbogen, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Kniestock; ehem. Rinderstall, giebelständiger Satteldachbau; alle im Kern 17./18. Jh., teilerneuert um 1879.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-37** **Waldkirchen 8.** Figur der Maria Immaculata, Gusseisen auf Steinpfeiler, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-160-21** **Willmannsdorf 6.** Dorfkapelle St. Maria, giebelständiger und polygonal schließender Saalbau mit Glockendachreiter, 1866; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 33

Seubersdorf i.d.OPf.

Bodendenkmäler

- D-3-6735-0005** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens zwei verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6735-0006** Mesolithische Freilandstation
nachqualifiziert
- D-3-6835-0017** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln, daraus Grabfunde der Bronze- und Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0029** Bestattungsplatz der Bronzezeit mit mindestens 33 Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0031** Hallstattzeitlicher Bestattungsplatz mit teils verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0032** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens drei Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0033** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens elf Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0034** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens zwei Grabhügeln und mittelbronzezeitlichen sowie frühlatènezeitlichen Grabfunden.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0035** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens drei Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0036** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens acht Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0037** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens zwölf Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0038** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens 34 Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0039** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens zwei Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0040** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens drei Grabhügeln.
nachqualifiziert

- D-3-6835-0041** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens zwei Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0042** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus in Eichenhofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0044** Höhensiedlungen der Chamer Kultur und der Urnenfelderzeit, archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burgruine "Adelburg".
nachqualifiziert
- D-3-6835-0045** Verebnete vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0047** Mittelalterlicher Burgstall "Burg Mauer".
nachqualifiziert
- D-3-6835-0048** Untertägige Befunde des abgegangenen mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Adelssitzes "Grünstein".
nachqualifiziert
- D-3-6835-0049** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens zehn Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0063** Untertägige Befunde des abgebrochenen frühneuzeitlichen Schlosses von Ittelhofen.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0065** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0068** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Bonifatius in Schnufenhofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0069** Untertägige Befunde der abgegangenen Wallfahrtskirche St. Walburga, zuvor St. Willibald, Wüstung "Neun Linden Zell".
nachqualifiziert
- D-3-6835-0070** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Maria und Katharina in Krappenhofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

- D-3-6835-0071** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Maria in Seubersdorf, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0075** Archäologische Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Batzhausen, darunter die Spuren der abgebrochenen historischen Kirche und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0076** Untertägige Befunde des abgegangenen mittelalterlichen Adelsitzes und frühneuzeitlichen Schlosses Batzhausen.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0080** Archäologische Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Aufnahme in den Himmel in Daßwang, darunter die Spuren des 1935 abgebrochenen mittelalterlichen Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0083** Archäologische Befunde und Funde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Leonhard in Waldhausen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0086** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Peter und Paul in Waldkirchen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0090** Archäologische Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Wissing, darunter die Spuren der abgebrochenen historischen Ortskirche.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0092** Archäologische Befunde und Funde im Bereich der profanierten Kirche St. Johannes, darunter die Spuren eines wohl mittelalterlichen Vorgängerbaus und ein abgegangener Friedhof.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0099** Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Jakob in Ittelhofen, ehemals Schloss- bzw. Burgkapelle.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0153** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0156** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert

- D-3-6835-0157** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0021** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln der Bronze-, Hallstatt- und Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0022** Mesolithische Freilandstation, Bestattungsplatz der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0023** Bronze- und hallstattzeitlicher Bestattungsplatz mit mindestens drei verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0024** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens sechs verebneten Grabhügeln und Funden der Bronze- und Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0025** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0026** Mesolithische Freilandstation, Siedlung der vorgeschichtlichen Metallzeiten, darunter der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0028** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens drei Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0029** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0126** Mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Urnenfelder-, Späthallstatt-/Frühlatène- und Spätlatènezeit, vorgeschichtliche Brandgräber.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 47